

Bericht des Gemeinderates zum Finanzplan

Der Erlass eines Finanzplans für die nächsten fünf Jahre entspricht dem Gemeindegesetz § 157c sowie der Gemeindefinanzverordnung § 25. Der Finanzplan wird jeweils der Gemeindeversammlung an der „Budgetgemeinde“ lediglich zur Kenntnisnahme unterbreitet. Er dient der verantwortlichen Behörde vor allem als Führungsinstrument. Die Versammlungsteilnehmer haben selbstverständlich die Möglichkeit, sich zur Vorlage zu äussern und Fragen zu stellen. Alle in der Investitionsrechnung aufgeführten Vorhaben bedürfen, sofern sie nicht in der Kompetenz des Gemeinderats liegen, vor der Realisierung (sofern nicht schon erfolgt) eines separaten Gemeindeversammlungsbeschlusses. Die Kreditbegehren erfolgen jeweils gleichzeitig mit den Projektvorlagen.

Der Finanzplan zeigt in den kommenden Jahren höhere Defizite. Der Gemeinderat stellt aber fest, dass in der Vergangenheit Investitionen nicht getätigt wurden, die jetzt notwendig sind. Ein Finanzplan ist immer mit Unsicherheiten behaftet. Der Spielraum des Gemeinderats ist nicht so gross, sind doch viele Ausgaben durch kantonale Gesetze, Verordnungen, interkommunale Körperschaften usw. vorgegeben.

Entwicklung der Wohnbevölkerung

Die Wohnbevölkerung wächst kontinuierlich aber langsam. Im Jahr 2007 wird mit einer Einwohnerzahl von 1'500 gerechnet. Diese Zahl ist wie einige Grundlagen des Finanzplans mit grossen Unsicherheiten behaftet.

Entwicklung der Gemeindeliegenschaften

Mit dem Wegzug der BWK kann das Gemeindehaus umgebaut und die Gemeindeverwaltung in das Erdgeschoss verlegt werden. Im Gemeindehaus soll es künftig keine Schulklassen mehr geben. Vorgesehen ist die Umgestaltung in eine moderne, zukunftsgerichtete Gemeindeverwaltung mit entsprechender Infrastruktur, Besprechungs- und Sitzungszimmern.

Der Gemeinderat ist bemüht, die Investitionen zeitgerecht vorzunehmen. Die pro Kopf Verschuldung wird sicherlich ansteigen, aber der Gemeinderat ist bemüht, dass die pro Kopf Verschuldung für die Gemeinde Ziefen erträglich bleibt. Auch wenn die geplanten Investitionen ausgeführt werden, sollten die Einwohnerinnen und Einwohner mit keiner Steuererhöhung rechnen müssen.

Erläuterungen zu den Investitionen

In den Jahren 2007 bis 2011 sind Investitionen in der Höhe von Fr. 2'295'000.— vorgesehen.

Der Gemeinderat hat beschlossen die Investitionen erster Priorität, welche im Finanzplan enthalten sind in der Finanzplanung zu berücksichtigen und die Projektideen mit niedriger Priorität bei Notwendigkeit in die Finanzplanung aufzunehmen.

Gemeindeliegenschaften

Die Liegenschaft **Kirchgasse** wird als Asylunterkunft benützt. Eine eventuell andere Nutzung der Liegenschaft ist zurzeit offen. Im Zuge des **Gemeindehaus-Umbaus** sollen neue Verwaltungsräume sowie Sitzungs- und Kursräume für die Gemeinde und Vereine geschaffen werden (Ausführung vermutlich im Jahr 2008).

Im Jahr 2007 ist der Ersatz für die Ölfeuerung geplant. Es ist vorgesehen die Ölfeuerung durch eine umweltfreundliche Schnitzelheizung zu ersetzen.

Strassenbau/Strassenbeleuchtung

Kontinuierliche **Strassensanierungen** sind erforderlich, um Schäden zu vermeiden (jährliche Ausgaben Fr. 50'000.—)

Der Jahresunterhalt für **Strassenbeleuchtung** beträgt pro Jahr Fr. 5'000.—.

Wasser

Das Wasserleitungsnetz der Gemeinde Ziefen ist alt. Nach der Fernsteuerung der Wasserversorgung im Jahr 2005, der Sanierung Reservoir Fuchs 2006 ist im Jahr 2007 ein grösserer Betrag für die Sanierung einer alten Wasserleitung vorgesehen.

Abwasser

Für die jährlichen Erneuerungsarbeiten an der Kanalisation sind gemäss GEP Fr. 40'000.— – 50'000.— einzusetzen. Für die Errechnung der Kanalisationskosten wurden Fr. 1'200.— pro Laufmeter eingesetzt.

4417 Ziefen, 6. November 2006

GEMEINDERAT ZIEFEN

Der Gemeindepräsident:

Der Gemeindeverwalter:

Markus Gutknecht

Beat Thommen